BACKNANG BK

	Stadt Backnang **Sitzungsvorlage**	**Nr. 037/06 GR**

Federführendes Amt	Rechts- und Ordnungsamt		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	30.03.2006	öffentlich

Zwischenbericht über die vorliegenden Anträge zur Verbesserung der Anbindung von und nach Heiningen sowie von und in die Schöntale

Beschlussvorschlag:

Von den Ausführungen der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Deckung	**HHSt.:**	
Haushaltsansatz:	EUR	EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:	EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):	EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:	EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	III	10	20	60
22.03.2006 Datum/Unterschrift Blumer	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

1. **Antrag der SPD – Fraktion Nr. 121: Verlängerung der Linie 361 von Heiningen zu den Einkaufsmärkten in der Weissacher Straße**

   Die Firma OVR hat einen Fahrplanentwurf (Anlage 1) erstellt, der montags bis freitags 2 Fahrtenpaare und samstags 4 Fahrtenpaare vorsieht. Folgende Kosten fallen pro Jahr an

Montag - Freitag	7.420,00 EUR
Samstag	3.080,00 EUR
Gesamt	10.500,00 EUR

   Der Fahrpanvorschlag wurde den Ortschaftsräten Heiningen, Maubach und Waldrems zur Stellungnahme übersandt.

2. **Antrag der Fraktion Die Grünen Nr. 148: Um den abendlichen ÖPNV – Bedarf gerade an Wochenenden zu decken, werden Bemühungen aufgenommen, eine überörtliche und somit vom Kreis geförderte Buslinie über Nellmersbach – Waldrems – Heiningen – Weissacher Tal in Fahrt zu setzen**

   Der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) wurde vom Landkreis um eine Stellungnahme gebeten. Der VVS rät von dieser Direktverbindung ab, da aus verkehrlichen Aspekten eine direkte Busverbindung auf dieser Strecke nicht erforderlich sei. Zum einen bestehe im ÖPNV-Netz zwischen Nellmersbach und dem Weissacher Tal keine Lücke, die eine solche Direktverbindung notwendig mache. Zum anderen sei diese Busverbindung als direkte Konkurrenz zum bestehenden S-Bahn und Busangebot anzusehen, die zudem keine zusätzliche Erschließungsfunktion aufweise.

   Das Landratsamt Rems-Murr schließt sich dieser Bewertung des VVS an und sieht keine Möglichkeit, dieses vorgeschlagene Zusatzangebot mitzufinanzieren. Darüber hinaus lasse die angespannte Lage des Kreishaushalts derzeit die Mitfinanzierung von neuen Angebotserweiterungen im Busverkehr nicht zu.

3. **Antrag von Bürgern auf Verbesserung der Verkehrsanbindung von Ober-, Mittel- und Unterschöntal**

   Mit Schreiben vom 13.12.2005 wurde von Bürgern der Schöntale eine bessere Anbindung der Teilorte an den ÖPNV gefordert. Es wurden zunächst Probleme bei der Schülerbeförderung genannt. Durch das Schul-, Kultur- und Sportamt bei den Antragstellern und den Schulen kurzfristig durchgeführte Rückfragen ergaben, dass tatsächlich keine konkreten Probleme bei der Schülerbeförderung bestehen und sich die Wünsche auf Verbesserungen im Bereich des ÖPNV beziehen.

   Nach dem aktuellen Fahrplan (Anlage 2) verkehren Montag - Freitag 5 Fahrtenpaare in die Schöntale, wobei die Fahrt ZOB ab 13.15 Uhr nur an Schultagen fährt. Zusätzlich sind zahlreiche Rufauto-Verbindungen eingerichtet (Anlage 3). Pro Jahr werden insgesamt 5.772

Fahrmöglichkeiten mit dem Rufauto angeboten. Tatsächlich wird das Rufauto sehr selten angefordert. So wurden im Jahr 2005 lediglich 444 Fahrgäste befördert.

Entgegen der sonstigen Handhabung im Landkreis fahren die Schöntaler - Rufautos nicht nur abends vom ZOB in die Schöntale, sondern zusätzlich auch tagsüber. Des Weiteren können die Fahrgäste das Rufauto in der Gegenrichtung, d.h. von Schöntal nach Backnang, bestellen.

Zur Beurteilung einer eventuellen Ausweitung des ÖPNV – Angebots wurde ein Angebot bei der Fa. OVR eingeholt. Eine von der Fa. OVR in diesem Zusammenhang durchgeführte Fahrgastzählung ergab, dass die bestehenden Linienverbindungen ausreichend nachgefragt werden, wobei dies mit auf zusätzliche Fahrgäste aus dem Bereich Robert – Kaess – Siedlung/Schöntaler Höhe zurückzuführen ist.

Die Fa. OVR hat in Absprache mit dem VVS folgende zusätzlichen Linienverbindungen zu den angegebenen Kosten vorgeschlagen:

14.22 Uhr ab ZOB	5.670,00 EUR
15.22 Uhr ab ZOB	5.670,00 EUR
17.10 Uhr ab ZOB	7.555,00 EUR
Gesamt	18.895,00 EUR

Den Sprechern der Antragsteller wurde am 14.02.2006 dieser Vorschlag vorgestellt. Dieser Vorschlag wurde als nicht ausreichend betrachtet und ein eigener Fahrplanentwurf übergeben, der mit Mail vom 27.02.2006 weiter konkretisiert wurde. Vorgeschlagen wird, durch 4 zusätzliche Bus - Fahrtenpaare montags bis freitags einen Stundentakt einzurichten, wobei die Fahrplanlücken des ÖPNV durch Rufautoverkehre geschlossen werden sollen. Die Fahrten über die Lichtensteinstraße sollen zur Fahrtzeitverkürzung entfallen. An Samstagen und Sonntagen sollen nur Rufautos verkehren. Die Kosten für das Rufauto sollen gesenkt und die Inhaber von VVS - Verbundpässen kostenlos befördert werden (Anlage 4).

Der Vorschlag der Antragsteller würde im Bereich des ÖPNV zu zusätzlichen Kosten in Höhe von mindestens 25.000 EUR (4 anstatt der im Vorschlag des OVR enthaltenen 3 Fahrtenpaare) führen. Es ist zu erwarten, dass diese zusätzlichen Linienverbindungen nicht ausreichend besetzt und daher unwirtschaftlich sind.

Da einige der Rufauto – Verbindungen gar nicht oder nur sehr schwach nachgefragt werden, bietet sich eine Überarbeitung des Rufauto-Fahrplans an. Damit würden sich Möglichkeiten ergeben, zu den von den Antragstellern gewünschten Zeiten Rufauto-Verbindungen anzubieten. Für die Beförderung mit dem Rufauto ist kreisweit einheitlich ein Betrag von 3.30 EUR zu entrichten. Dieser setzt sich zusammen aus den Kosten für einen Erwachsenenfahrschein von 1,80 EUR und einem Komfortzuschlag in Höhe von 1,50 EUR. Kinder bis 6 Jahre werden kostenlos befördert.